

Blues-Sound aus einem Guss

Die „Hamburg Blues Band“ gastierte in der Harmonie

BONN. Seit 30 Jahren zieht der St.Pauli-Blues, vertreten durch die „Hamburg Blues Band“, bereits durch die Lande. „Friends For A LiveTime“ heißt das Motto der aktuellen Jubiläums-Tour, das gewissermaßen auch als Markenzeichen der Band gilt. Seit Jahren verstärkt sich nämlich der Stamm der Band mit Frontmann Gert Lange (Gitarre/Gesang), Hans Wallbaum (Drums) und Bexie Becker (Bass) durch namhafte Musiker der internationalen Blues-Szene, wodurch der Sound der Band eine frische Brise erfährt und neue Akzente erfährt. Zuletzt gehörten Gitarrist Clem Clempson und Adrian Askew (Keyboards) zum festen Line-Up der Band, außerdem begleite-

ten sie jahrelang Chris Farlowe („The Voice“), mit denen sie regelmäßig in der Endericher Harmonie gastierten.

Diesmal hatten die sympathischen Musiker vom Hamburger Kiez den Woodstockveteranen Miller Anderson (Gitarre/Gesang) und die Sängerin Maggie Bell („The Queen of Rock From Scotland“) engagiert und – sagen wir es gleich vorweg – überzeugten über alle Maßen. Die Formation harmonierte ausgezeichnet, groovte ungemein und spielte wie aus einem Guss. Miller Anderson, der mit seiner Band durch mehrere „Harmonie“-Konzerte kein Unbekannter ist, begeisterte durch seinen prägnanten Gitarrensound, wendige Gitarrenlicks sowie glas-



Die Sängerin Maggie Bell („Queen of Rock from Scotland“) beeindruckt immer noch als „Blues-Röhre“. (Foto: WPR)

klare Soli und setzte jedem Song durch sein absolut souveränes und keinesfalls aufdringliches Spiel seinen persönlichen Stempel auf.

Sängerin Maggie Bell bestimmte nach der Pause das Geschehen und stellte mit kräftiger Stimme eindrucksvoll unter Beweis, dass sie immer noch eine packende Blues-Röhre ist. Beim Song

„Respect Yourself“, den sich Maggie Bell, Gert Lange und Miller Anderson gesanglich aufteilten, und bei dem der pumpende Bass von Bexie Beckers und das eindrucksvolle Drumming von Hans Wallbaum das Grundgerüst lieferten, schlugen die Wellen am höchsten: pures Gänsehaut-Feeling, ein Blues der Extraklasse! (WPR)